

**FEBRUAR
MÄRZ 2025**



GEMEINDEBLATT



Ausschnitt aus dem Kreuz im Andachtsraum der Teestube Gittersee

Aus dem Inhalt:
Rückblick Advent und
Weihnachten 2024
Fünf Jahre Living Water

S. 4-7	Gemeindeversammlungen zur Vereinigung der Schwesterkirchgemeinden	S. 10
S. 8	Jahresplan 2025	S. 19-20

Die Zahl Sieben in der Religion als Symbol der Vollkommenheit

Die Bibel beginnt mit der Erzählung, wie Gott die Welt in sieben Tagen erschaffen hat, um uns erkennen zu lassen: Das Universum und alles Leben kommen von Gott. Später offenbart sich Gott dann



Mose am brennenden Dornbusch mit den Worten „*Ich bin, der ich bin!*“ (2 Mose 3,14) oder im übertragenen Sinne: „Ich bin für dich da!“

Um das Jahr 100 konkretisiert der Evangelist Johannes diesen Zuspruch. Er schreibt, wie sich der ewige Gott in seinem Sohn Jesus Christus unserer Menschenwelt offenbart – damit er für uns da sein kann. Gott begegnet uns in Jesus als menschlich, mitgehend, erbarmend und voller Liebe. Sein Leben ist verbunden mit einem Auftrag an uns: „*Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch!*“ (Joh 20,21) Es ist nun an uns, die Botschaft der Liebe Gottes zu den Menschen in die Welt zu tragen.

Das „ich bin“ der sieben „Ich bin-Worte“ Jesu ist jeweils angelehnt an Gottes Zuspruch „Ich bin, der ich bin!“. Sieben Mal erklärt Jesus seine Beziehung zum Vater und welche Rolle er in unserem Leben spielen möchte. Genau mit dieser Frage haben sich Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unseren Kirchgemeinden Paul-Gerhardt, Zion und Auferstehung im Herbst 2024 in

Vorbereitung auf ihre Konfirmation befasst. Zu den sieben Worten Jesu sind sieben Bilder als Entwurf besprochen und zu einem Kreuz zusammengefügt worden. Es schmückt jetzt den Andachtsraum neben der Teestube in der Rathausstraße 4 in Gittersee. Für unser Gemeindeblatt in der Passionszeit soll das Bild des guten Hirten betrachtet werden.

„*Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich.* (Joh 10,14)

Das Bild des Hirten ist vielen aus Psalm 23 vertraut. Hier werden die wechselvollen Seiten des Lebens beschrieben, durch die der Hirte hindurchführt. Und wenn ein Schaf aus der großen Herde verloren geht, dann macht er sich auf die Suche (Lk 15,3-7). Jedes Schaf in der zurückgelassenen Herde weiß, wenn ich verloren gehe, dann wird mein Hirte mich auch suchen – er wird mir die Umkehr ermöglichen.

Mit diesen Bildern aus dem Buch der Psalmen und dem Lukasevangelium im Hinterkopf wird Jesus im Evangelium nach Johannes zu einem besonderen Hirten. Er ist bereit, für seine Schafe einzutreten – unter vollem Einsatz seines Lebens. Violette Farbtöne lassen die dahinter mitschwingende Passionsgeschichte Jesu zu uns sprechen.

Pfarrererin B. Rummel

Prüft alles und behaltet das Gute! «

JAHRESLÖSUNG 2025

ich erinnere mich an die *Verteidigung meiner Diplomarbeit* zum Thema Angst. Es hieß, man solle im Anzug erscheinen, um dem Anlass und der Prüfungskommission Respekt zu erweisen. Ich hielt das für eine überkommene Tradition, für spießig und versnobt. Je näher der Termin rückte, erfasste mich die Panik, nicht zu bestehen. Sie verschob sich auf die Fragen: Werde ich zugelassen, wenn ich nur in Jeans und T-Shirt auftrete? Setze ich die Mühe von vier Jahren Studium aufs Spiel? Zwei Stunden vor Beginn ließ ich mich von einem Freund mit dem Motorrad von Moritzburg nach Dresden fahren, um mit meinem Hochzeitsanzug zurückzukehren. Vor der Kommission begriff ich bei der Frage nach möglichen Mechanismen und Strategien der Verdrängung von Angst schlagartig die Situation. *Verschiebung!* Unbewusst wird die Furcht vor einem nicht lösbaren Problem auf eine realisierbare Aufgabe verschoben, in diesem Fall die Sorge vor der Prüfung zu der Entscheidung, einen Anzug zu tragen. Bei der Schilderung besagten Verhaltens hatte ich die Lacher auf meiner Seite. Es beruhigte, die psychischen Vorgänge zu verstehen und das eigene Handeln einordnen zu können.

Die *Kassenprüfung* fällt mir ein. Große Aufregung im Pfarramt, wenn diese anstand. Alles wurde im Vorfeld

dreimal durchgerechnet. Kleine Fehler korrigiert. Im Nachhinein kam die Erleichterung, Ordnung im System zu haben und weiter mit reinem Gewissen wirtschaften zu dürfen.

An eine *Polizeikontrolle* denke ich. Die Fragen waren: Ist das Warndreieck an Bord? Sind genügend Warnwesten vorhanden? Wann läuft die Haltbarkeit des KFZ-Verbandskastens ab? Ich musste wegen Überschreitung dieses Termins eine geringe Strafe löhnen. Ärgerlich! Aber tröstlich, wieder für den Ernstfall gewappnet zu sein.

Prüft alles und behaltet das Gute.

Ebenso ist es im Glauben, in der Gemeinschaft, der Beziehung zu Gott und den Menschen. Halten wir inne? Checke ich mein Verhalten? Hinterfrage ich die Motive meines Handelns? Im innerkirchlichen Dienstgebrauch wird von Beichte oder Seelsorge gesprochen. Es ist eine bewährte Tradition zum Jahreswechsel, das Vergangene Revue passieren zu lassen und Vorsätze für die vor uns liegenden dreihundertfünfundsechzig Tage zu formulieren.

Glaube, Hoffnung, Liebe sind ein robustes Marschgepäck für das neue Jahr und ein mutmachender Anfang.

Prüft alles und behaltet das Gute.

Uwe Claus

Adventsmarkt „Altplauener Lichterglanz“ am 1. Advent

Bereits kurz nach Eröffnung drängten sich viele Menschen an den zahlreichen Ständen auf dem Kirchhof. Die stimmungsvoll erleuchtete Kirche und das Gemeindehaus luden ein, weihnachtliche Geschenke, Bücher oder Kunstgegenstände zu erwerben. Für das leibliche Wohl wurden über 100 kg Bratwurst und 141 l Glühwein und Kinderpunsch gereicht. Wem der Sinn nach Süßem



stand, der konnte im Luthersaal zu den Klängen der Musikschule Plauen den ersten Stollen und Kaffee genießen oder auch eine Waffel mit exklusivem Spekulatius-Eis bekommen. Garteneisenbahn und Bastelstube hatten neben der Vorlesestube geöffnet und sorgten so für Abwechslung. Eine Besonderheit in diesem Jahr waren die Schafe im Kirchhof, welche regelrecht umlagert wurden und neben den Eseln für strahlende Kinderaugen sorgten.



Viele Menschen nutzten erstmals die Gelegenheit, in der Kirche Musik zu hören oder Weihnachtslieder zu singen. Der Höhepunkt des Nachmittags war neben dem Auftritt der Tanzgruppe Tikwa wieder das Spiel des Posaunenchors unter der Leitung von Frau Rademann.

Ein großes Dankeschön geht an über 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Neben der Förderung durch das Stadtbezirksamt Plauen sind diese unverzichtbar, um ein Fest dieser Größe im Stadtteil durchführen zu können.

Text: S. Ochocki;

Fotos: B. Rummel, S. Ochocki



Krippenspiel 2024 in Gittersee

Im Krippenspiel in der Paul-Gerhardt-Kirche ließen uns 19 Kinder und Jugendliche unter der Leitung von Ulrike Preusker teilhaben, wie Maria und Joseph, die Hirten und die Heiligen Drei Könige die Geburt des Heilands erlebten. Jeder auf seine eigene Art und doch am Ende gemeinsam. Neben den Gemeindegliedern sangen dieses Jahr auch die Darsteller – sehr beeindruckend. Bevor das Krippenspiel startete, lud Pfarrerin Rummel die Gemeinde dazu ein, darüber nachzudenken,

was Sternstunden des Lebens für jeden von uns sein können. Das letzte Lied im Krippenspiel zeigte dann eine Möglichkeit – „Weihnachtsstern, Stern des Herrn, zeige allen nah und fern durch dein strahlend helles Licht: Gott vergisst die Menschen nicht!“ In diesem Sinne begann, nachdem die letzten Orgeltöne von „O, du fröhliche“ verklungen waren, der Heilige Abend.

Text H. Witschel;

Fotos: H. Witschel, Dr. J. Jaschinski



Krippenspiel in der Auferstehungskirchgemeinde

Zugegeben: Der Titel „Gurken-
truppe“ klingt schon etwas unge-
wöhnlich für ein Krippenspiel. Der
Autor Christian Bernhardt legt
einem der Engel in seinem für Weih-
nachten geschriebenen Stück die
Frage „Was seid Ihr denn für eine
Gurkentruppe?“ in den Mund. Bei
den hiermit etwas despektierlich
Angesprochenen handelt es sich
immerhin um zwei Nobelpreis-
träger! Gemeint sind die beiden
Alberte, Einstein und Schweitzer,
sowie der Weise Melchior, der den
Anschluss an seine Truppe verloren
hat. Gemeinsam mit Marcel, der
den gesunden Menschenverstand
für sich reklamiert, führen die drei
eine mathematisch außerordentlich
anspruchsvolle Debatte.

Auslöser dafür ist die Feststellung,
dass die Plauener Kirchturmuhre
einundsechzig Minuten anzeigt.
Wonach die Plauener mehr Zeit hät-
ten als der Rest der Welt. Ausgehend
davon entwickelt sich zwischen den



Albert Schweitzer prüft die Zeit

Protagonisten des Stückes eine Dis-
kussion, bei der sogar die Zeitrech-
nung ins Wanken gerät ...

Das kleine Engelchen, welches, wie
sich am Ende herausstellt, einem
weltberühmten Gemälde entsprun-
gen ist, beendet die verwirrende
Debatte mit dem erwähnten Zitat
und lenkt den Blick zum Kind im
Arm Marias. Mit einem Galeriebe-
such und dem Fokus auf Raffaels
Madonna mit dem Kind endete
das Krippenspiel 2024, zu dessen
Gelingen Konfirmanden und Kinder
der Auferstehungskirchgemeinde
beitrugen.

Text und Fotos: F. Hochmuth



Die Engel drehen am Zeiger



In Betrachtung weltberühmter Kunst

Spiel zur Nacht „Die Wette“

Heilig Abend 23:00 Uhr: Wetten, da lockst du keinen Hund mehr hinterm Ofen vor?

Und doch waren ca. 180 Menschen in den Luthersaal gekommen, um die Wette zwischen einem Ochsen und einem Esel und zwei Engeln mitzuerleben.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden, die mit großer Spielfreude die kurze Probenzeit vergessen ließen, und an Matthias Jakob für das Stück.



Es ist so sinnlos ...

Die Engel glauben nicht mehr daran, bei den Menschen Gehör zu finden.



Können Ochs' und Esel die Botschaft überbringen?

Allen hat es viel Spaß bereitet und ich hoffe, die Zuschauer sind mit ein wenig mehr Hoffnung nach Hause zurückgekehrt.

Text und Fotos: Frank Liebmann

Fünf Jahre LIVING WATER-Jugendgottesdienste

Kann man Jugendliche mit Gottesdiensten heute noch in die Kirche locken? Was nach einem alten Modell aus DDR-Zeiten klingt, haben wir mit einem kleinen Team (Sabine Richter, Sebastian Estel, Markus Baldauf und Ulrike Preusker) wachgerufen und so konnte am 19. November 2019 der erste offene Abend „LIVING WATER“ in der Auferstehungskirche stattfinden. Der Abend war ein voller Erfolg. Viele neugierige Jugendliche kamen vorbei und freuten sich über das neue Angebot. Der Name „LIVING WATER“ bezieht sich auf die Worte Jesu aus dem Johannesevangelium. Jesus verspricht uns lebendiges Wasser, welches in uns eine nie versiegende Quelle werden soll, die bis in die Ewigkeit fließt. Lebendiges Wasser kommt aus Gottes Wort, der Bibel selbst und so ist der Name Programm für unsere Jugendgottesdienste mit einer klaren Botschaft von Jesus.

Was ursprünglich als „Offener Abend“ geplant war, wurde unter der Pandemie zum Gottesdienst, denn nur als Gottesdienst durften wir unsere Veranstaltung auch in der Pandemie durchführen. Ich erinnere mich noch, wie wir vor dem Gottesdienst noch mit ca. 60 Jugendliche einen Corona-Schnelltest machen mussten.

Schon beim zweiten JuGo fanden wir Musiker aus der eigenen Gemeinde, die den Gottesdienst mit Bandmusik begleiten. Und bald wurde eine Band gegründet, die sich heute „Kunstpause“ nennt. Die Gottesdienste wanderten dann durch alle unsere Schwesternkirchen, bis wir im Juni 2023 eine wunderbare Jugendwoche in der Zionskirche

erlebten. Von da an blieben wir in der Zionskirche, weil die Kirche einfach alles bietet, was Jugendlichen gefällt und mit ihrer zentralen Lage im Schwesternkirchenverhältnis ideal ist. Zu den Gottesdiensten kommen zwischen 60 und 80 Besucher, vorwiegend Jugendliche.

Und wie wird es weiter gehen? Was klein begann, träumt nun eine große Vision. Das Vorbereitungsteam und die Band hoffen auf eine fest installierte Multimedia-Anlage, damit wir unsere LIVING WATER-Gottesdienste noch viele Jahre anbieten können. Die moderne Technik verlangt von unserem kleinen Team einen enormen Zeitaufwand für Auf- und Abbau. Das können und wollen wir nicht mehr aushalten. Außerdem bietet eine fest installierte Anlage die Möglichkeit, auch ein weiteres Gottesdienstformat in moderner Form für Erwachsene anzubieten. Die Anlage selber kostet viele tausende Euro, die die Zionskirchengemeinde nicht finanzieren kann. Fördermittelanträge sind gestellt, aber es braucht auch ca. 20.000 € Selbstbeteiligung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit kleinen und großen Spenden unterstützen könnten. Dafür sage ich im Namen des LIVING WATER-Teams herzlich DANKE.

Ulrike Preusker

Spenden an:

Kontoinhaber: KBZ DD Nord/
Kassenverwaltung

IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36

BIC: GENODED1DKD

Bank für Kirche und Diakonie – LKG
Sachsen

Verwendungszweck: RT-Nr. 0920
Multimediaanlage



Tut... tut... tuuuut. „Bitte haben Sie einen Augenblick Geduld, wir sind gleich für Sie da.“ Geduldig höre ich mir die kratzige Melodie an und warte. Jetzt bloß nicht aufgeben! „Ihre Verbindung wird gehalten.“ Ich hoffe weiter. Und dann tatsächlich: „Hallo, ich bin gern für dich da...“ Welch ein Trost!

Herzliche Einladung zum nächsten Jugendgottesdienst am 15. März um **18:00 Uhr**.

Verabschiedung unserer Gemeindepädagogin Frau Buchmann

Unter der Überschrift „Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ hielt unsere Gemeindepädagogin Anna-Magdalena Buchmann am 4. Januar 2025 das letzte Mal die gemeinsame Sternsingerandacht in der Zionskirche. Kinderrechte lagen ihr stets am Herzen und beflügelten sie, 2023 im Team die Räumlichkeiten in der Rathausstraße 4 neu zu gestalten. Neben der Christenlehre in Auferstehung und den offenen Kindertreffs in Paul-Gerhardt und Zion organisierte sie seit 2017 mit Ideenreichtum und viel Geduld Rüstzeiten, Gemeindeausflüge und besondere Gottesdienste. Wir danken Frau Buchmann für das Engagement und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



Text: Pfarrerin B. Rummel;

Foto: Christiane Petzoldt

Verabschiedung und Dank an Frau Ali

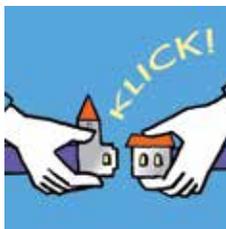
Nach nur einem Jahr hat Frau Shilan Ali aus persönlichen Gründen ihren Dienst als Reinigungskraft in den Räumen der Auferstehungskirchgemeinde beendet.

Wir danken der freundlichen Frau für ihren Einsatz und wünschen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Pfarrer H.-J. Rummel

Gemeindeversammlungen zum Vereinigungsprozess

Am 08. Dezember 2024 fand in der Auf-er-stehungsgemeinde und am 05. Januar 2025 in der Paul-Gerhardt-Gemeinde eine Gemeindeversammlung statt, in der sich Gemeindemitglieder über die Gründe der Vereinigung, den Zeitplan und auch die weiteren Ideen informieren konnten. Beide Versammlungen waren gut besucht und neben den Pfarrpersonen standen auch Mitglieder der Kirchvorstände Rede und Antwort. Erklärt wurden die Gründe für das



Erfordernis der Vereinigung. Diese liegen im Wesentlichen in den Strukturen und den – leider zum Teil stark – sinkenden Gemeindegliederzahlen. Die Paul-Gerhardt-Gemeinde zählt bereits jetzt zu den kleinsten Gemeinden im Kirchenbezirk und dies hat direkte Auswirkungen auf die für die Gemeindearbeit zur Verfügung stehenden Mittel.

Leider stimmen auch die Signale aus der Landeskirche nicht froh: Weitere Kürzungen von Mitteln und Stellen sind angekündigt und unvermeidbar. Auf diese Situation soll rechtzeitig reagiert werden, solange uns noch Handlungsspielräume bleiben.

Die Vereinigung soll vor allem in der Verwaltung und Organisation zu Vereinfachungen und Synergien führen, um Gottesdienste und Kreise in den Ortsgemeinden möglichst zu erhalten.

Die vereinigte Kirchengemeinde wird nach den derzeitigen Überlegungen eine zentrale Verwaltung im Kirchgemeindehaus Reckestraße 6 haben, deren Büro wochentäglich geöffnet sein soll.

Die regelmäßige, auch telefonische, Erreichbarkeit für die Gemeindeglieder und Mitarbeitenden ist ein wichtiges Ziel. Zugleich soll es in den bisherigen Gemeindebüros in der Matthäuskirche, Zionskirche und in Coschütz wöchent-

lich an mindestens einem Tag Zeiten auch für persönliche Anliegen vor Ort geben.

Seit Begründung der Schwesterkirchverhältnisse wurde die gute und sinnvolle Zusammenarbeit ausgebaut. So wurden die Veranstaltungen

der Schwestergemeinden in einem Jahresplan aufeinander abgestimmt.

Pfarrerin Rummel zeigte mit einem erfreulichen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen, dass es auch weiterhin – vor allem dank fleißiger und engagierter Gemeindemitglieder – ein buntes und vielfältiges Gemeindeleben in den Gemeindebereichen geben wird.

Am Dienstag, 25. März 2025, um 19:00 Uhr wird in der Zionskirche eine Informationsveranstaltung zur Frage des Namens der neuen Gemeinde stattfinden (s. Ausgabe Dez. 24/Jan. 25 S. 4).

Weitere Fragen und Antworten zum Prozess der Vereinigung der Schwesterkirchengemeinden sind auf den Homepages der Gemeinden zu finden – oder hier:



Ute Sigel, KV der Paul-Gerhardt-Gemeinde

Grafik: Pfeiffer;
Gemeindebrief 2020/6



Es ist angerichtet

Aus meiner Kindheit blieb mir ein zu verschiedenen Gelegenheiten in humoristischer Auflockerung eingestreutes Bonmot über die als Schulspeisung titulierte Mittagessensgrundversorgung der jugendlichen Belehrtten in Erinnerung, das in etwa so ging: Heute gibt's sogar Wahlessen! Wahlessen? Na du hast die Wahl, ob Du eben isst oder nicht. Und bevor es weitere Nachfragen gibt: Nein, es hat mir nicht geschadet, ja, es war nicht alles schlecht und nein, ich kann Weißkrauteintopf bis heute nicht leiden.

Übrigens zeigt die kulinarische Skala der wiedervereinigungsassoziierten Divergentialesemantik bis heute den höchsten Ausschlag beim sogenannten Jägerschnitzel. Ein Höhepunkt poststalinistischer Improvisationsküche, an das ich mich als panierte Jagdwurstscheibe auf Spirelli-Tomatensaucen-Grundlage erinnere, wogegen anderswo ausschließlich ein Schweinesteak mit Champignonrahmsoße unter den Begriff subsumiert wird. Korrekt muss es natürlich Jäger:Innenschnitzel heißen und als vegane Variante auf die Romantisierung der Tierhatz verzichten, also besser Landwirt:Innenbratling, wobei da die genaue Zusammensetzung des Gerichtes sich auch lieber im Halbdunkeln des Schulspeiseraumes verlieren sollte.

Jedenfalls muss ich demnächst – und Sie wahrscheinlich auch – wieder vorbei an so einem Schulspeiseraum, wenn ich in der Bildungsanstalt gegenüber meine Wahlkreuzchen auf das Bundestagslistenpapier male. Und ganz im Gegensatz zum zitierten Ost-Witz gilt es heute tatsächlich aus einem bunten Menü unterschiedlicher Geschmacksrichtungen auszuwählen. Klar habe ich dabei in der Vergangenheit auch schon mal die falsche Soße bestellt, mancher Klops lag mir später schwer im Magen und meistens schmecken mir nicht alle Zutaten der einzelnen Gerichte gut, aber ganz auf dieses freie Angebot zu verzichten? Da würde es mir erst recht flau im Magen.

Ich hoffe, Sie holen sich wie ich auch Ihre kleine Portion vom Wahlessen. Ganz gleich, ob Sie Ihr Kartoffelmus mit schwarzen Wurzeln, roter Soße, grünen Bratlingen, gelbem Senf oder Brombeerkompott bestellen, die meisten angebotenen Speisen sind bekömmlich und nahrhaft. Aber lassen Sie um Himmels Willen die Finger vom Weißkrauteintopf. Der ist wirklich von vorgestern, schlägt schnell um und wird eine übelriechende braune Brühe. Die bekommt uns allen nicht.

Guten Appetit wünscht

Traugott

Monatsspruch:

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
2. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania – 2 Mose 3,1-15	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Hinz	09:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Prädikant Estel
9. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit – Mk 4,35-41	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst mit Kinder- gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel
16. Februar – Septuagesimae – Pred 7,15-18	
09:30 Uhr Gottesdienst anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
23. Februar – Sexagesimae – Apg 16,9-15	
11:00 Uhr Annenkirche: Gemeinsamer Gottesdienst der Schwestern	

C the unseen – Sieh das Ungesehene

Nein, das folgende ist keine Werbung für das Kulturhauptstadt-Jahr in Chemnitz! Der Slogan beschreibt aber sehr treffend die Absicht einer in der Auferstehungskirche geplanten Aktion. In der Passionszeit soll der Altar, genauer gesagt: das Altarbild, verhüllt werden. Dieser Brauch ist seit dem Mittelalter bekannt. In Zittau sind z.B. zwei Fastentücher aus dem 15. und 16. Jh. zu sehen, die in der Passionszeit zwischen Altar und Gemeinde gehängt wurden. Zugeklappte Flügelaltäre, verhüllte Triumphkreuze u.a. waren „ein Fasten für die Augen“ und verwiesen auf die Leiden und das Sterben Jesu.

Ähnliches soll dieses Jahr in der Auferstehungskirche geschehen. Das vom Altar fast komplett verdeckte Kreuzigungsfenster wird auf ein Stoffbanner gedruckt und damit das Altarbild verhängt. So soll das Ungesehene sichtbar werden. Leiden und Sterben Jesu kommen in den Blick. Beginnend am Sonntag Invokavit (9. März), wird die Verhüllung in der Osternacht feierlich beendet und der Freude über die Auferstehung Jesu Raum gegeben.

Bis dahin finden mittwochs um 18 Uhr vor dem verhüllten Altar Passionsandachten statt.
Chr. Pollmer



Jahreslosung:

Prüft alles und behaltet das Gute!

1Thes 5,21

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für Gesamtkirchl. Aufgaben der VELKD	
10:00 Uhr Familienkirche	11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Matthäuskirche Pfarrer Manzer
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst anschl. thematisches Kirchencafé Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für besondere Seelsorgedienste	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrerin Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
zur Eröffnung der Bibelwoche Pfarrer Rummel	

Passionsandacht mit Gesängen aus Taizé | Gesangsprobe



Wir laden herzlich ein zur Taizé-Andacht am **Samstag, den 22. März, um 18:15 Uhr** in die Auferstehungskirche. Die Passionsandacht findet vor dem verhüllten Altar statt. Wir wollen uns in das Leiden Christi einfühlen. Der Blick wird dazu auf die Kreuzikone aus Taizé gelenkt. Der Kirchenraum ist mit Kerzenlicht sparsam erhellt. Die zugleich schönen und einfachen geistlichen Gesänge aus Taizé führen die Beter in eine tiefe Andacht.

Damit sich ein vielstimmiger Klang entfalten kann, findet am **Freitag, den 21. März um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus eine Probe der mehrstimmigen Gesänge mit Kantor Sandro Weigert statt. Auch Instrumente können mitgebracht werden.

Pfarrer Rummel und Vorbereitungsteam

Monatsspruch: Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Lev 19,33

Auferstehungskirchgemeinde	Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde
2. März – Estomihi – Lk 10,38-42	
09:30 Uhr Auferstehungskirche: Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss	
9. März – Invokavit – Hebr 4,14-16	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Verhüllung des Altars Pfarrer Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Kindergottesdienst in Coschütz Vorbereitungsgruppe
16. März – Reminiszerer – Joh 3,14-21	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst in Coschütz Pfarrerin Rummel
23. März – Okuli – Jer 20,7-13	
09:30 Uhr Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Rummel	11:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Erstabendmahl in Coschütz Pfarrerin Rummel
30. März – Lätare – Joh 6,47-51	
09:30 Uhr Gottesdienst OLKR i.R. Lerchner	
6. April – Judika – Joh 18,28-19,5	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Milkau	09:30 Uhr Gottesdienst in Coschütz Prädikant Estel

In der Auferstehungskirchgemeinde findet i. d. R. jeden Sonntag auch Kindergottesdienst statt



Jahreslosung:

Prüft alles und behaltet das Gute!

1Thes 5,21

Zionskirchgemeinde	Annen-Matthäus-Kirchgemeinde
Kollekte für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit	
der Bibelwoche Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Matthäuskirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für Arbeitslosenarbeit	
09:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrer Manzer
Kollekte für eigene Gemeinde	
09:30 Uhr Gottesdienst mit Erstabendmahl Pfarrerin Rummel	09:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in der Annenkirche Pfarrerin Hinz
Kollekte für für Lutherischen Weltdienst	
11:00 Uhr Gottesdienst mit Fasch-Passionsmusik-Projekt	09:30 Uhr Lektorengottesdienst in der Matthäuskirche Herr Richter
Kollekte für eigene Gemeinde	
11:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Estel	11:00 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche Pfarrerin Hinz

(außer in den Schulferien). Kollektenzweck und Predigttext können ggf. abweichen.

Mi., 5.2.

Café im Kirchsaaal

14:00 Kirchsaaal Coschütz

„Gedenken an die Zerstörung Dresdens vor 80 Jahren“



Di., 11.2.

Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

„Verlorene Kirchen Dresdens“

Bitte bis 6.2. im Pfarramt anmelden.

Di., 25.2.

Treff am Dienstag

15:00 Uhr Zionskirche

zum Thema der Bibelwoche in Joh 5,1-9 „Heilung eines Kranken am See Bethesda“ mit Pfr. Diethelm Eckard (Frieden/Hoffnung)

Mi., 5.3.

Ökumenischer Gottesdienst

18:00 Uhr St. Paulus-Gemeinde Bernhardstraße 42

So., 9.3.

Spielenachmittag für Jung und Alt

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Das Bibo-Team lädt wieder zum gemeinsamen Spielen in unsere Bibliothek und den Bachsaal ein. Gesellschafts- und Kartenspiele für verschiedene Altersgruppen warten darauf, ausprobiert zu werden, auch Klassiker wie Uno oder Skat.

Bitte weitersagen – je mehr wir sind, desto lustiger wird es!



Di., 11.3.

Seniorentreff

15:00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

mit Frau Lampadius „China im Kaleidoskop“

Bitte bis 6.3. im Pfarramt anmelden.

**Mi., 12.3.
bis Ostern**

Passionsandachten (immer mittwochs)

18:00 Auferstehungskirche

Sa., 15.3.

Living-Water-Jugendgottesdienst

18:00 Uhr Zionskirche (siehe Seite 9)

Di., 25.3.

Treff am Dienstag

15:00 Uhr Zionskirche

Die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste stellt uns aktuelle Projekte dieser wichtigen Arbeit vor.

So., 30.3.

Gottesdienst mit Fasch-Passionsmusik-Projekt

11:00 Uhr Zionskirche

Studierende, Dresdner Musiker, Chor der Zionsgemeinde
Leitung: Elisabeth Humboldt



Andacht für Verliebte am Valentinstag

Ob frisch oder unglücklich verliebt oder auch schon lange verheiratet: Herzliche Einladung zur Andacht für Verliebte am Freitag, **14. Februar um 18:00 Uhr** in die Auferstehungskirche! Der heilige Valentin ist der Schutzheilige der Verliebten. In der Andacht wollen wir Gott für das Glück der Liebe danken und für die Liebespaare beten.



Alle Paare dürfen sich segnen lassen. Auch wer gerade Liebeskummer hat, darf sich Gottes Zuwendung zusprechen lassen. Zur Andacht kann man ohne Voranmeldung und ohne Tickets kommen. Sie findet in der geheizten Kirche statt und dauert ca. 30 Minuten. Die Einladung richtet sich an alle Schwesterkirchgemeinden.

Valentinsball am 14. Februar, 19:00 Uhr, Luthersaal

Liebespaare aller Art unserer vier Schwesterkirchgemeinden sind eingeladen, sich einen ganz besonderen Abend zu gönnen. Die Musik für Standard- und Lateintänze wird ein DJ auflegen. Anders als im vorigen Gemeindeblatt angekündigt ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Auch wird eine professionelle Tanzshoweinlage geboten. Tickets zum Preis von 100 € je Paar können ab dem 27. Januar elektronisch

reserviert werden. Die Bezahlung erfolgt in bar an der Abendkasse; eine Rückgabe reservierter Karten ist nicht möglich. Im Preis inbegriffen ist ein Balleröffnungsgetränk, das reichliche Buffet, die Musik und die Show. Achtung: Es besteht keine Parkmöglichkeit auf dem Grundstück Reckestraße 6.



<https://pretix.eu/aekgdd/valentin/>

Einladung zur Taufe – Gemeinsames Tauffest am Sonntag, dem 29. Juni 2025, 10:00 Uhr, Matthäuskirche

Wer getauft ist, lebt mit Gott an seiner Seite. Das ist eine gute Sache. Die Schwesterkirchgemeinden laden in diesem Jahr besonders zur Taufe ein. Rund um die Matthäuskirche wird ein gemeinsames Tauffest organisiert. Das Tauffest beginnt mit einem Familiengottesdienst, in dem die Taufen vollzogen werden. Anschließend feiern wir gemeinsam mit Essen und Trinken sowie Spiel und Spaß.



Wer sich jetzt ermutigt fühlt, über das Thema „Taufe“ für seine Kinder oder für sich selbst konkret nachzudenken, möchte doch bitte einen Gesprächstermin mit einem unserer Pfarrerrinnen oder Pfarrer vereinbaren, um über alles Nötige zu sprechen. Es ist natürlich ebenso möglich, eine Taufe an einem anderen Tag oder in einer anderen Kirche zu vereinbaren.

Ökumenischen Bibelwoche 2025

„Die sieben Zeichen Jesu nach dem Johannesevangelium“

Termin	Ort	Thema
So., 23.2. 11:00 Uhr	Annenkirche	„Hochzeit zu Kanaa“ Joh 12,1-11 Gottesdienst mit Pfarrer H. -J. Rummel
Mo., 24.2. 19:00 Uhr	St. Paulus Bernhardstraße 42	„Heilung des Sohnes eines königl. Beamten“ Joh 4,47-54 Peter Büchner
Di., 25.2. 15:00 Uhr	Zionskirche	„Heilung eines Kranken“ Joh 5,1-9 Pfarrer Diethelm Eckard
Mi., 26.2. 14:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Gem. Windbergstraße 20	„Speisung der 5000“ Joh 6,1-15 Prädikant Estel
Do., 25.2. 19:00 Uhr	Zionskirche	„Jesus wandelt auf dem Wasser“ Joh 6,16-21 Hartmut Worch
Fr., 28.2. 19:00 Uhr	St. Paulus Bernhardstraße 42	„Heilung eines Blindgeborenen“ Joh 9,1-141 Pfarrerin Hinz
So., 2.3. 9:30 Uhr	Auferstehungs- kirche	„Auferweckung d. Lazarus“ Joh 11,1-45 Gottesdienst mit Pfarrerin B. Rummel



Imbiss geben. Dabei können fair hergestellte Produkte wie Kaffee, Tee und anderes aus dem

Mit „Kia Orana“ begrüßen die Christinnen der Cookinseln uns und alle weltweit und laden dieses Jahr zum Weltgebetsstag ein. Auch wir Schwesterkirchgemeinden wollen das Land kennenlernen und die von den Frauen erstellte Liturgie feiern: Am **Freitag, den 7. März 2025**, um 17:00 Uhr erfahren wir in der Matthäuskirche (Friedrichstraße 43) mehr über die kleine Inselgruppe im Südpazifik. Nach dem Gottesdienst wird es einen landestypischen

Eine-Welt-Laden erworben werden. Am **Sonntag, den 9. März 2025** wird um 11:00 Uhr im Gemeindesaal auf der Windbergstraße 20 ein Gottesdienst mit Kindergottesdienst gefeiert. Auch hier gibt es im Anschluss einen Imbiss mit landestypischen Speisen. Wir suchen wieder Gemeindemitglieder, die Rezepte ausprobieren. Die Rezepthefte liegen im Gottesdienst und in der Kanzlei der Paul-Gerhardt-Gemeinde aus.

Februar		
2.2.	Z	Familienkirche
14.2.	A	Andacht und Valentinsball
17.-19.2.	A	Kinderbibeltage der Schwesterkirchgemeinden
23.2.-2.3.		Ökumenische Bibelwoche
März		
7.3.	AM	Gottesdienst zum Weltgebetstag
9.3.	PG	Gottesdienst zum Weltgebetstag
9.3.	A	Gottesdienst mit Verhüllung des Altars
9.3.	A	Spielenachmittag
ab 12.3.	A	bis Ostern: mittwochs 18:00 Uhr Passionsandachten
15.3.	Z	Living-Water-Jugendgottesdienst
22.3.	A	Passionsandacht mit Gesängen aus Taizé
25.3.	Z	Gemeindeversammlung zur Namensgebung für die vereinigte Kirchgemeinde
30.3.	Z	Gottesdienst mit Fasch-Passionsmusik-Projekt
April		
13.4.	A/PG	Vorstellung der Konfirmanden
17.4.	A/PG	Tischabendmahl
18.4.	A	Gottesdienst mit der Johannes-Passion von 1523
18.4.	Z	Kreuzweg der Jugend
20.4.	A/AM	Osternachtfeier
20.4.	PG	Familiengottesdienst
21.4.	AM	Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden
Mai		
4.5.	A	Familienkirche
9.5.	A	Taizé-Andacht
12.5.		Ökumenische Seniorenausfahrt in die Oberlausitz
18.5.	Z	Kantate – das geistliche Lied predigen lassen
18.5.	A	Konfirmation
29.5.	PG	Andacht mit Lagerfeuer
29.5.-1.6.	Z	Besuch aus der schwedischen Partnergemeinde

A: Auferstehungskirchgemeinde, AM: Annen-Matthäus-Kirchgemeinde,
 PG: Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde, Z: Zionskirchgemeinde

JAHRESPLAN DER SCHWESTERKIRCHGEMEINDEN

Juni		
8.6.	Z	Konfirmation gemeinsam mit PG
9.6.	PG	Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden
15.6.	PG	Sommerfest
15.6.	A	Jubelkonfirmation
21.6.	Z	Sommerfest
21.6.	A	Orchesterkonzert
29.6.	AM	Gemeinsamer Gottesdienst im Grünen mit Tauffest
August		
17.8.	A	Gemeinsamer Gottesdienst zum Schuljahresanfang und zum 30jähr. Jubiläum der Kindergärtnerei
22.8.	A	Fest zum 30jährigen Jubiläum der Kindergärtnerei
26.-30.8.	Z	Living-Water-Jugendwoche
30.8.		Gemeindeausflug der Schwesterkirchgemeinden nach Plauen/Vogtland
31.8.	PG	Familienkirche
September		
21.9.	Z	Erntedankfest mit Verabschiedung von Kantorin Angela Ballendat-Theumer
21.9.	A	Erntedank- und Gemeindefest
28.9.	PG	Erntedankfest
Oktober		
30.10.	Z	Churchnight für Kinder und Jugendliche
31.10.	Z	Kirchweihfest mit Familienprogramm
November		
11.11.	PG	Martinsfest
10.-14.11.	A	Andachten zur Friedensdekade
16.11.	AM	Familienkirche
19.11.	Z	Buchlesung
30.11.	A	Adventsmarkt rund um die Auferstehungskirche
Dezember		
6.12.	A	Taizé-Andacht
7.12.	Z	Adventsvesper und Basar für die ganze Familie
13.12.	A	Weihnachtsoratorium Kantaten I-III zum Mitsingen
14.12.	PG	Lichtel vesper
31.12.	A	Silvesterkonzert mit Flöte, Schlagwerk und Orgel
Januar 2026		
11.01.	A	Gottesdienst z. Vereinigung der Schwesterkirchgemeinden

A: Auferstehungskirche, AM: Annen-Matthäus-Kirche, PG: Paul-Gerhardt-Kirche, Z: Zionskirche

KINDER UND JUGEND



Kirchenkrümel Plauen dienstags 09:15 Uhr
(Kinder 0-3 Jahre mit Eltern) (außer Ferien)
Auskunft über Nora Prussak (0176/48346172)

Kinder- und Teenietreff*

1. - 3. Klasse Gittersee freitags 15:00 Uhr
4. - 6. Klasse Gittersee freitags 16:00 Uhr

JG/Teestube*

ab 8. Klasse Gittersee freitags ab 19:00 Uhr

Konfirmanden

7./8. Klasse Gittersee freitags 17:15 Uhr

Konfirmandenprojekt

Plauen Terminauskunft im Pfarramt

Christenlehre

Plauen Terminauskunft im Pfarramt

Junge Gemeinde

Plauen dienstags 19:00 Uhr

Aktion Ameise

Plauen Freitag, 7.2., 7.3., 21.3. 15:00 Uhr

Pfadfinder

Pfadfinder ab 1. Klasse* Zion donnerstags 15:30 Uhr

Die Weitfahrer - Pfadfinder in Dresden-Plauen für Jungen ab 8 Jahre

Plauen montags 17:00-19:00 Uhr

Kontakt: Felix Prautzsch (felix@jungenbund-phoenix, 0157/56611797)

Kindergottesdienst

s. Gottesdienstplan
(außer in den Ferien)

Kirchenmusik

Plauen

Instrumentalunterricht: Evangelische Musizierschule Dresden über
sebastian.schoene@evlks.de

Blechblas- und Orgelunterricht

nach Vereinbarung

Junge Kantorei (ab 7. Klasse)

donnerstags 17:45 Uhr

Große Kurrende (2. - 6. Klasse)

donnerstags 16:30 Uhr

Kleine Kurrende I (ab 3 J.)

freitags 15:00 Uhr

Kleine Kurrende II

freitags 15:45 Uhr

(Vorschulkinder und 1. Klasse)

Kinder- u. Jugendposaunenchor

dienstags (14-täglich) 18:00 Uhr

* Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstraße 20; Gittersee: Rathausstraße 4;
Plauen: Reckestraße 6; Zion: Bayreuther Straße 28



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Seniorentreff	Plauen	Dienstag, 11.2., 11.3.	15:00 Uhr
Bibelgespräch	Plauen	Mittwoch, 19.2., 26.3.	19:30 Uhr
Friedensgebet	Plauen	donnerstags (in der Kirche)	19:00 Uhr
Hauskreise		Auskunft im Pfarramt	
Christliche Bibliothek „Komm und sieh!“	Plauen	donnerstags (außer in den Ferien) sonntags	16:00-18:00 Uhr 10:45-11:30 Uhr
Kirchenmusik	Plauen		
Chorus matutinus		donnerstags	10:00 Uhr
Kantorei		donnerstags	19:30 Uhr
Posaunenchor		mittwochs	18:00 Uhr
Sinfonisches Orchester		mittwochs	19:00 Uhr
Kirchenvorstand	Plauen	Dienstag, 25.2., 25.3.	19:30 Uhr
Café im Kirchsaaal	Coschütz	Mittwoch, 5.2.	14:00 Uhr
Spielenachmittag für Erwachsene	Coschütz	Montag, 24.2., 31.3. (immer am letzten Montag im Monat)	15:00 Uhr
Offene Singestunde	Coschütz	Dienstag, 4.2., 11.2., 18.2. 4.3., 18.3., 25.3.	18:00 Uhr
Kirchenvorstand	Coschütz	Dienstag, 11.2., 11.3.	19:30 Uhr

Veranstaltungsorte: Coschütz: Windbergstr. 20; Gittersee: Rathausstr. 4; Plauen: Reckestr. 6

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirchgemeinde Dresden-Plauen	
Pfarramt: Karin Dietrich Reckestraße 6, 01187 Dresden Telefon: 4 71 72 49	Mo.–Fr. 10:00–12:30 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Sprechzeit Pfarrer Rummel: Reckestraße 6, 01187 Dresden	Do. 16:00 – 18:00 Uhr oder n. Vereinbarung, gern auch bei Ihnen zu Hause
Internet: www.auferstehungskirche-dresden.de	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Friedhofsverwaltung: Fr.-Meister A. Thiele Bernhardstraße 141, 01187 Dresden Telefon: 4 01 06 83 Fax: 4 04 18 491 E-Mail: friedhof-dresden-plauen@gmx.de	Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr Di. auch 15:00–18:00 Uhr Mittwoch geschlossen
Kindergarten: Leiterin Kristina Günther Krausestraße 5, 01187 Dresden	Telefon/Telefax: 4 72 08 51 E-Mail: AuferstehungskircheDresden.Kiga@web.de
Bankverbindungen:	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
<i>Spenden für die Auferstehungskirchgemeinde:</i> Kontoinhaber: KBZ DD Nord/Kassenverwaltung	IBAN: DE81 3506 0190 1667 2090 36 Erster Verwendungszweck: RT 0927
<i>Kirchgeld:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE98 3506 0190 1606 6000 26
<i>Kindertagegebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE23 3506 0190 1606 6000 18
<i>Friedhofsgebühren:</i> Kontoinhaber: Auferstehungskirchgemeinde	IBAN: DE76 3506 0190 1606 6000 34
<i>Beiträge und Spenden für die Kirchenmusik:</i> Kontoinhaber: Förderkreis Kirchenmusik e.V.	IBAN: DE61 3506 0190 1620 1800 13
Mitarbeiter: Pfarrer Hans-Jörg Rummel	E-Mail: hans_joerg.rummel@evlks.de , Tel. 0175/7331999
Kantor Sandro Weigert	E-Mail: Sandro_Weigert@gmx.de , Tel.: 4 04 38 63
Kantorin Annerose Rademann (Ev. Musizierschule)	E-Mail: annerose.rademann@evlks.de
Beate Reith (Seniorenarbeit)	E-Mail: beate.reith@evlks.de
Gemeindepädagoge Falk Hochmuth	E-Mail: kg.dresden_plauen@evlks.de
Gemeindepädagogin Ulrike Preusker	ulrike.preusker@evlks.de 0176/49 18 26 24
Hausmeister Thomas Kretschmer	E-Mail: thomas.kretschmer@evlks.de
KV-Vorsitzender: Dr. Ralph M.-Pfefferkorn	E-Mail: R.Mueller-Pfefferkorn@gmx.de

Evangelisch-Lutherische Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde Dresden-Coschütz/Gittersee	
Pfarramt: Andrea Schneider Windbergstraße 20, 01189 Dresden Telefon: 4 01 03 69/Telefax: 4 03 67 13	Mo. 16:00–18:00 Uhr Do. 10:00–12:00 Uhr
Internet: www.kirche-coschuetz-gittersee.de	E-Mail: kg.dresden_coschuetz_gittersee@evlks.de
Bankverbindung: IBAN: DE83 3506 0190 1606 7000 12	Bank für Kirche und Diakonie eG BIC: GENODED1DKD
Mitarbeiter: Pfarrerin Beatrice Rummel Gemeindepädagogin Ulrike Preusker	beatrice.rummel@evlks.de 0151/42 11 56 69 ulrike.preusker@evlks.de 0176/49 18 26 24
Vorsitzender des Kirchenvorstandes:	Sebastian Estel

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinden Dresden-Plauen und Dresden-Coschütz/Gittersee

Redaktion: Pfarrer Hans-Jörg Rummel (v.i.S.d.P.); Renate Grieger, Matthias Jakob,

Astrid Jaschinski, Benedikt Puls, Pfarrerin Beatrice Rummel

Reckestraße 6, 01187 Dresden | gemeindeblatt@auferstehungskirche-dresden.de

Redaktionsschluss: 15.1.2025 | Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 19.3.2025

Titelbild: B. Rummel

Herstellung: addprint AG, Am Spitzberg 8a, 01728 Possendorf

Wir danken herzlich den Helferinnen und Helfern, die unser Gemeindeblatt austragen.

Ebenso danken wir, wenn Sie mit Ihrer Spende helfen, die Herstellungskosten zu decken.

